

# FRANZ-STOCK-KOMITEE FÜR DEUTSCHLAND

## DEUTSCH-FRANZÖSISCHE GESELLSCHAFT ARNSBERG E.V.



Den Mitgliedern des Franz-Stock-Komitees  
und unseren Freunden und Förderern zur Information

www.franz-stock.de

Dezember 2017

### Terminankündigungen

21.01.-24.02.2018:  
Zenetti-Kreuzweg in Dort-  
mund

Di., 06.02.2018, 20.00 Uhr:  
Kapellengespräch „Franz  
Stock“, Kaiser-Wilhelm-  
Gedächtnis-Kirche, Berlin

So., 25.02.2018, 9.30 Uhr:  
Gottesdienst aus Anlass des  
70. Todestages von Franz  
Stock - live im ZDF

So, 11.03.2018, 14.30 Uhr:  
Mitgliederversammlung des  
Franz-Stock-Komitees

28.04.-02.09.2018: Ausstel-  
lung „Frieden! Von der Anti-  
ke bis heute“ in Münster

09.-13.05.2018: 101. Deut-  
scher Katholikentag "Suche  
Frieden" in Münster

Ganzjährig nach Absprache:  
Führungen durch die Franz-  
Stock-Dauerausstellung

Folgen Sie unseren  
Mitteilungen per  
Newsletter (anfordern mit einer  
Email an [info@franz-stock.de](mailto:info@franz-stock.de)),  
[facebook.com/franzstock.org](https://www.facebook.com/franzstock.org)  
& [twitter.com/franzstockorg](https://twitter.com/franzstockorg)

### Franz-Stock-Komitee

Vorsitzender: Pfarrer Stephan Jung  
Hauptstr. 11, 59755 Arnsberg  
Tel. 02932 22050, Fax 02932 25468

Geschäftsführer: Frank Trompeter  
Rathausplatz 1, 59759 Arnsberg  
Tel. 02932 9318804, Fax 9318805

[www.franz-stock.de](http://www.franz-stock.de)  
[info@franz-stock.de](mailto:info@franz-stock.de)

Bankverbindung:  
Konto 19 010 008, BLZ 466 500 05  
IBAN DE85466500050019010008  
BIC WELADED1ARN  
Sparkasse Arnsberg-Sundern

### 70. Todestag von Franz Stock - ZDF sendet Messe live

Am 25. Februar 2018 überträgt das ZDF den Fernsehgottesdienst live ab 9.30 Uhr aus der Pfarrkirche St. Johannes Baptist in Arnsberg-Neheim. Zelebrant ist Paderborns Erzbischof Hans-Josef Becker.



Im Mittelpunkt dieses Sonntags steht Franz Stock. Als deutscher Priester während des Zweiten Weltkriegs in Frankreich wurde er an menschlich furchtbare Grenzen geführt. An seinem 70. Todestag, steht er für „Menschlichkeit über Grenzen hinweg“.

Franz Stock ist ein Wegbereiter des europäischen Friedens. Er hat sich unermüdlich für Versöhnung und Frieden eingesetzt.

Die Pfarrei St. Johannes Baptist Neheim und Voßwinkel freut sich, zusammen mit den Franz-Stock-Vereinigungen in Deutschland und Frankreich und mit den vielen Fernsehzuschauern diese Sonntagsmesse feiern zu können. Wir sind dankbar, dass auf diese Weise das Lebenszeugnis des Priesters Franz Stock in Erinnerung gerufen wird.

Die Planungen für diesen Tag sind noch nicht abgeschlossen. Sofern Sie weitere Informationen zur Teilnahme am ZDF-Gottesdienst bzw. an einem anschließenden Empfang erhalten möchten, senden Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten. Alle Empfänger unseres Email-Newsletters werden die weiteren Informationen automatisch erhalten.

### Neue Wanderausstellung

Das Komitee plant bereits seit längerer Zeit eine neue Wanderausstellung über Franz Stock. Die bisherige Wanderausstellung wurde vor ca. 25 Jahren konzipiert und mit erheblichem Aufwand sehr detailreich sowie mit großem Engagement umgesetzt. Mit der Überarbeitung der Ausstellung soll diese insbesondere auch



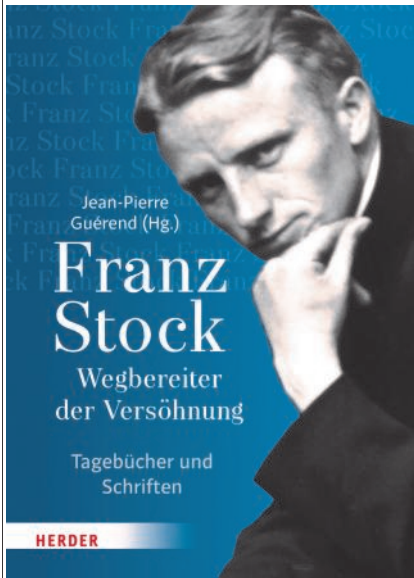
für jüngere Besucher interessanter und zeitgemäß gestaltet werden. Ferner sollen die Transporteigenschaften sowie der einfachere Aufwand zum Aufbau Berücksichtigung finden. Vor einigen Monaten haben wir Prof. Breide und Dipl.-Ing. Eckhard Stoll von der Fachhochschule Südwestfalen gefragt, ob die Hochschule eine Neugestaltung unserer Wanderausstellung erarbeiten könnte. Hintergrund waren die bekannten Arbeiten, die für das Heinrich-Lübke-Museum in Sundern, sowie für das Kulturbüro in Arnsberg (u.a. Gero-Codex) erstellt worden sind. Aufgrund des zu erwartenden Umfangs der Arbeiten wurde vereinbart, vor einer potentiellen Umsetzung zunächst vom Institut für Breitband- und Medientechnik ein Ausstellungskonzept zu erar-

beiten, dieses zu diskutieren und dann über eine Umsetzung zu entscheiden. Das jetzt ausgewählte Konzept besteht aus einer Kombination aus drei großen Stellwänden eingerahmt von zwei Roll-ups. Der Inhalt wird kompakter präsentiert werden. Für die Aussteller entfällt der Aufwand, Stellwände beschaffen zu müssen.

Der finanzielle Aufwand für das Komitee ist nicht gering. Dankbar sind wir daher für Spenden zur Finanzierung des Projektes.

Die neue Ausstellung soll Anfang 2018 in Neheim vorgestellt werden. Weitere Planungen gibt es für Unna und Berlin. (Bild: Layoutentwurf einer Ausstellungswand)

## Franz Stocks „Tagebuch“ veröffentlicht



Auf Initiative und Vorbereitung seitens der beiden Franz-Stock-Gesellschaften ist im Herder-Verlag die deutsche Fassung des Buches „Franz Stock. Wegbereiter der Versöhnung“ erschienen. Unter der wissenschaftlichen Begleitung von Étienne François, emeritierter Professor für Geschichte an der Universität Paris-I und an der Freien Universität Berlin, wurden in das Buch die bedeutendsten Schriften Franz

Stocks mit erhellenden Kommentaren und Fußnoten aufgenommen. Dabei handelt es sich vor allem um das sogenannte „Tagebuch“ Stocks mit seinen „strikt verbotenen“ Notizen über die Hinrichtungen vom Jahreswechsel 1941/1942 bis August 1944. Daneben enthält das Buch Stocks im Dezember 1947 begonnenes, jedoch durch seinen Tod im Februar 1948 unvollendetes Manuskript „Ein Seminar hinter Stacheldraht“, das über seine Kriegsgefangenschaft 1944 in Paris und Cherbourg berichtet und dabei das schrittweise Entstehen des Seminars beschreibt, das zunächst in Orléans errichtet und dann 1945 nach Chartres verlegt wurde. Stock hat das Leben in Chartres nicht mehr beschreiben können. Lediglich seine überlieferte Ansprache vom 26. April 1947 bei der Schließung des Seminars ist im Buch zu finden. Das Buch kann beim Komitee für 25€ einschließlich der Versandkosten bestellt werden.

## Film-DVD zum Stacheldrahtseminar

Bereits im Januar 2017 wurde eine neue, ausführliche Fernsehdokumentation über das Stacheldrahtseminar von Chartres vom französischen Sender France 3 ausgestrahlt. Der Produzent, Philippe Fusellier (Plan Large Production), hat jetzt auch eine deutschsprachige Fassung des Films

erstellt. Die Dokumentation hat eine Länge von 52 Minuten. Die Filmemacher sprachen mit Zeitzeugen und Historikern, die das Geschehen einordnen. Originalfilmmaterial wurde auch mit der Unterstützung des Komitees neu digitalisiert. Der Beitrag enthält teilweise bisher unveröffentlichtes Material. Die DVD mit der deutschsprachigen Fassung kann bis zum 15.01.18 beim Komitee für 25€ (einschl. Porto)

Koproduktion: Plan Large Production - France Télévisions - Histoire

### Das Stacheldraht-Seminar ein Dokumentarfilm von Philippe Fusellier



Im April 1945, als nach der deutschen Niederlage eine Million Soldaten der Wehrmacht in Gefangenenlager kamen, versammelten die militärischen und religiösen Behörden alle deutschen Seminaristen, die in Frankreich in Gefangenschaft waren in einem einzigen Lager, das man das Stacheldrahtseminar nannte...



Kontakt: fusellier.philippe@gmail.com  
lesamidel Franz Stock@orange.fr (France)  
trompeter@franz-stock-komitee.de

vorbestellt werden. Die DVD's werden dann in entsprechender Anzahl vervielfältigt und über das Komitee mit einer Rechnung verschickt.

## 2. Auflage des „Loonbeek-Buches“

Die Biographie „Franz Stock - Menschlichkeit über Grenzen hinweg“ von Raymond Loonbeek ist derzeit im Handel vergriffen. Wir haben noch einen kleinen Vorrat. Eine 2. Auflage soll im Jan./Feb. 2018 zur Verfügung stehen. Das Buch diente vielfach als Geschenk. Mitgliedern, die insbesondere mehrere Exemplare vorbestellen, können wir einen Rabatt einräumen.

## Mitgliederversammlung 2018

Die Mitgliederversammlung des Komitees wird nicht—wie in anderen Jahren üblich - in Verbindung mit dem Gedenkgottesdienst zum Todestag stattfinden, sondern am So., 11. März, 14.30 Uhr im Pfarrheim St. Johannes, Goethestraße 19, Arnsberg-Neheim. Eine gesonderte Einladung werden wir rechtzeitig an alle Komitee-Mitglieder versenden.

## „Franz Stock“ Thema in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche Berlin

Im Rahmen der Reihe „Kapellengespräche“ wird Prof. Étienne François (Verfasser der biographischen Einleitung zu den herausgegebenen Tagebüchern und Schriften von Franz Stock) über Franz Stock am Di., 06.02.2018, 20.00 Uhr, in der Kapelle der Ev. Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche, Breitscheidplatz, 10789 Berlin referieren. In der Vorplanung besteht der Gedanke, an gleicher Stelle unsere neue Wanderausstellung zu präsentieren.

## Münster - Ausstellung

### „FRIEDEN. Wie im Himmel so auf Erden?“

So lautet eine Ausstellung, die das Bistum Münster vom 28. April bis 2. September im LWL-Museum für Kunst und Kultur in Münster präsentiert. Sie steht unter der Fragestellung: „Was ist christlicher Frieden? Welche Friedenskraft geht vom Christentum aus?“ Mit über 100 bedeutenden internationalen Leihgaben aus 2000 Jahren zeigt die Ausstellung die Kunst- und Kulturgeschichte der christlichen Friedensideen sowie den widersprüchlichen Umgang mit ihnen. Ein umfassendes Kulturprogramm vertieft das Thema mit Podiumsdiskussionen, Vorträgen und weiteren Veranstaltungen. Das Komitee wurde gebeten hierfür den **Messkoffer von Franz Stock** aus unserer Dauerausstellung als Leihgabe zur Verfügung zu stellen.

## Münster - Katholikentag 2018

Der **101. Deutsche Katholikentag** findet vom 09.-13.05. in Münster statt. Wie in den letzten Jahren ist das Komitee mit einem **Stand in der Kirchenmeile** vertreten. Die Kirchenmeile ist von Do.-Sa. geöffnet. Zusätzlich wird es am Fr., 11.05., 19.30 Uhr eine **Vortragsveranstaltung** mit **Prof. Rüdiger Althaus** (Prof. für Kirchenrecht an der Theologischen Fakultät Paderborn und Erzbischöflicher Delegat im Seligsprechungsverfahren Abbé Franz Stock) als Referenten angeboten. Der Vortrag wird ergänzt mit **szenischen Impulsen von der Theater-AG des St.-Ursula-Gymnasiums Arnsberg-Neheim**. Der Ort wird noch bekanntgegeben.



## Ausstellung(en) in Paderborn



„Franz Stock - Spuren“, so lautete die Ausstellung, die unser Komitee von Mitte Juni bis Mitte August 2017 in der Fenstergalerie der Bank für Kirche und Caritas (BKC) in Paderborn präsentierte. Alle Exponate über das Wirken Franz Stocks stammten aus dem Magazin und dem

Archiv des Komitees. Allein vier Fenster waren mit Schriften und Werken von Franz Stock und Veröffentlichungen über ihn bestückt. Ein weiterer Schwerpunkt bildeten Exponate zum „Stacheldrahtseminar“ in Chartres, da dieses vor genau 70 Jahren geschlossen worden war.



In den ersten beiden Juli-Wochen wurde außerdem unsere Wanderausstellung „Frieden als Auftrag“ über Franz Stock in der Theologischen Fakultät Paderborn gegenüber der BKC gezeigt. Im zugehörigen Rahmenprogramm fanden Vorträge statt sowie Führungen von Schulklassen und Gruppen. Außerdem feierte Erzbischof Becker in der Universitäts- und Marktkirche eine „Friedens“-Messe mit besonderem Blick auf Stocks Wirken. Beide Ausstellungen fanden ein reges Interesse, besonders die Präsentation in der Fenstergalerie während der Libori-Woche, womit insgesamt die Kenntnis über Franz Stock in der Öffentlichkeit weiterverbreitet werden konnte.

## Ausstellung in Großenhain (Sachsen)

Im September wurde die Wanderausstellung in der Ev. Marienkirche Großenhain gezeigt. Wir haben uns sehr gefreut, dass die Ausstellung hier präsentiert werden konnte und danken Pfarrer Dietmar Pohl (Großenhain) und Pfarrer Erich Busse (Dresden) sehr herzlich für die Organisation.

## Klausurtagung in Maria Laach

Das diesjährige Treffen der Vorstände der deutschen und französischen Franz-Stock-Vereinigungen fand im November in Kloster Maria Laach statt. Im Zentrum standen die auch hier aufgeführten Themen und weitere Planungen.



## 70. Jahrestag der Auflösung des Stacheldrahtseminars von Chartres



Am Samstag, 27.05.2017 fand in Le Coudray aus dem oben genannten Anlass eine zentrale Gedenkfeier statt. Dazu wurde in der Kapelle des ‚Stacheldrahtseminars‘ eine feierliche Messe unter Leitung von Bischof Michel Pansard, Chartres, gefeiert. Am Abend gab es ein Konzert, bei dem u. der Chor der Französischen Armee auftrat. Neben vielen Vertretern aus dem politischen und kirchlichen Raum nahm auch der ehemalige Seminarist und Zeitzeuge Dieter Lanz, die Hausgemeinschaft des Erzbischöflichen Priesterseminars Paderborn und eine Gruppe Jugendlicher aus Neheim an den Veranstaltungen teil. Dieter Lanz und die Gruppen aus Paderborn und Neheim hatten bereits auf der Hinreise in Paris die Wirkungsstätten von Franz Stock (Mont Valerien, Institut Catholique de Paris, St. Jacques du Haut-Pas) besucht.



Nach der Messe in Le Coudray pilgerte die Gruppe nach Rechèvres zum Grab von Franz Stock. Im Anschluss daran gab es unter Leitung des Weihbischofs von Paris Eric de Moulins-Beaufort einen Gedankenaustausch über die Impulse der Abschiedsrede von Franz Stock anlässlich der Schließung des Seminars. Er stand unter der Fragestellung ‚Welche Bedeutung habe diese auch heute noch aktuellen Gedanken für heutige Priesteramtskandidaten‘. Nach einem feierlichen Festgottesdienst in der Kathedrale von Chartres blieb auf der Heimfahrt noch viel Zeit, die Eindrücke wirken zu lassen. Die Teilnehmer haben Franz Stock als Wegweiser für heutige Herausforderungen kennengelernt. (Fotos: Erzbischöfliches Priesterseminar Paderborn)

Aus dem o.g. Anlass erschien ein den unterschiedlichen Publikationen angepasster Artikel, der einer Leserschaft von rund 55.000 hatte.

## Auf Spuren Franz Stocks in Frankreich

Anlässlich der Schließung des ‚Priesterseminars hinter Stacheldraht‘ in Chartres / Le Coudray vor 70 Jahren, am 05. Juni 1947, führte das Komitee vom 26. Juni bis 02. Juli 2017 eine Fahrt nach Frankreich auf Spuren von Franz Stock durch.



Erstes Ziel war Paris. Die Unterkunft befand sich neben dem Gefängnis La Santé, in dem Franz Stock Verurteilte betreut hat. So war bereits dadurch ein Bezug zum Inhalt der Fahrt hergestellt.

Nach einem ersten Eindruck dieser so lebendigen, frequentierten Stadt und einem gemeinsamen Abendessen mit Vertretern der französischen Freunde ‚Les Amis de Franz Stock‘ begann am zweiten Tag die intensive, eindrucksvolle und nachdenkliche Begegnung mit Orten, an denen Franz Stock gewirkt hatte. Pfarrer Hirlinger, der neue Leiter der Katholischen Gemeinde in Paris, stellte in der Kirche dieser Gemeinde, die Franz Stock von 1934 bis 1944 geleitet hatte, diese vor. In der Kirche Saint-Louis des Invalides, der Bischofskirche der französischen Armee, direkt neben dem Invalidendom, wurde die Bedeutung von Franz Stock durch das Verlesen der Predigt von Abbé Jean Pihan vom 03.07.1949 gewürdigt. Die Wirkung des Besuches des Mont Valerien kann jeder Teilnehmer nur für sich selbst beschreiben. Ein Blumengesteck, niedergelegt vor der Erinnerungstafel am Orte der Erschießungen, erinnert an den Besuch. Die anschließende ausgeweitete Rückfahrt durch die Stadt und die abendliche Stadtrundfahrt nach dem Abendessen lenkten die Gedanken wieder in die turbulente Gegenwart.



Der Mittwoch führte nach Chartres. Nach Gang durch die Stadt mit Marktbesuch stand am Nachmittag eine eindrucksvolle Führung durch die Kathedrale auf dem Programm. Gleichzeitig bot sich daran aber auch der kundig geführte Besuch der derzeitigen Ausstellung „Lumières du monde - Panorama international du vitrail contemporain“ an, die ein erstaunliches Panorama internationaler zeitgenössischer Glasmalerei unterschiedlichster künstlerischer Ausdrucksformen bot. Diese Glasbilder waren in der Glasmalerei Peters in Paderborn hergestellt. Abgeschlossen wurde der Tag mit einem Besuch des ‚Stacheldrahtseminars‘. Nach einer Führung durch das Gebäude wurde die Begegnung mit den Freunden aus

Chartres bei einem gemeinsamen Abendessen vertieft. Beendet und abgerundet wurde dieser Tag durch das Verlesen der Rede von Franz Stock, mit der er sich am 26. April 1947 kurz vor Schließung des Seminars an die Seminaristen wandte und die Abbé Pihan eine ‚prophetische‘ genannt hat.

Nach einer gemeinsamen Messe in der Grabeskirche von Franz Stock in Rechèvres ging es weiter nach dem mit der Erzdiözese Paderborn eng verbundenen Le Mans mit geführtem Besuch der Kathedrale, einem kurzen Besuch des Bischofshauses und der Altstadt. Avranches war am Abend Übernachtungsziel. Ein Besuch des Mont Saint Michel ist wenig erklärungsbedürftig. Doch dort an der 12 Uhr Messe in der Abteikirche des Benediktinerklosters teilnehmen zu können, war in vielfacher Hinsicht ein Höhepunkt.

Der Besuch von Saint Malo und anschließendem Überraschungessen in einem kleinen Fischrestaurant waren dem zweiten Teil des Tages vorbehalten. Von Avranches ging es am vorletzten Tag durch nach dem Besuch von Honfleur weiter nach Amiens. Durch Pfarrer Wilfried Gödecke hatten wir die Möglichkeit uns ohne andere Besucher ab 17.00 Uhr die Kathedrale erklären zu lassen und in der Apsis die Abschlussmesse feiern zu können. Nach so vielen Erlebnissen und Eindrücken fuhr uns am Sonntag, 02.07., unser überragender Fahrer wieder zum Ausgangspunkt.

## 500. Mitglied des Franz-Stock-Komitees

Im Nachgang der Frankreichfahrt konnte unser Vorsitzende, Pfarrer Stephan Jung, das Ehepaar Karin und Herbert von Raay aus Arnsberg-Neheim als 500. und 501. Mitglied im Kreise des Komitees begrüßen. Er überreichte als kleines Präsent die Biographie von Raymond Loonbeek „Franz Stock - Menschlichkeit über die Grenzen hinweg“. Insgesamt traten „10 Frankreichfahrer“ bei. Wir laden auch Sie ein, für eine Mitgliedschaft im Komitee zu werben.



## Der Zenetti-Kreuzweg

- bereicherte ein großes Abendprogramm anlässlich, des 65jährigen Priesterjubiläums von Pfarrer Zenetti in Frankfurt im Oktober 2017

- wird vom 21.01.-24.02.2018 im Pastoralverbund „Am Phoenixsee Dortmund“ sein.

**Wir wünschen Ihnen ein segensreiches Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2018!**

## Impressum

Herausgeber: Franz-Stock-Komitee für Deutschland |  
Deutsch-Französische Gesellschaft Arnsberg e.V.

Redaktion: Thomas Bertram, Frank Trompeter

V.i.S.d.P.: Thomas Bertram / Satz und Layout: Frank Trompeter

Anschrift der Redaktion: Rathausplatz 1, 59759 Arnsberg